

Diejenigen Herren, die bei mir Bestellungen an Insekten gemacht haben, bitte ich, sich noch zu gedulden. Obgleich ich nun schon aus allen Ordnungen werthvolle Arten gesammelt habe, so ist das Ganze doch noch viel zu gering, um nach Europa gesendet werden zu können. Ich will vorher noch das Frühjahr (August, Septbr. und October abwarten, während welcher Zeit ich eine reiche Beute zu machen gedenke. Uebrigens ist das Reisen in der Colonie sehr kostspielig. Ein Bauer spannt seine 12 bis 14 Ochsen nicht unter 10 £ St. vor den Wagen und fährt dafür nicht weiter als nach dem nächsten Dorf. Die Gelegenheiten sind äusserst selten und mit der Post lässt es sich auch nicht reisen. Erstens kann man kein Gepäck, also auch keine Sammlungen mitnehmen, höchstens ein kleines Bündelchen Wäsche, und zweitens ist ein solches Reisen beinah lebensgefährlich. Es wird mit diesem Kasten der auf 2 Rädern ruht, in der Mitte ein Loch hat, worin man die Füsse steckt, und nur für eine Person eingerichtet ist, immer sehr schnell gefahren, gleichgültig ob man auf ebener Strasse fährt oder bergauf, bergab oder durch einen kleinen Fluss, so dass einem das Wasser um die Ohren spritzt und man Gefahr läuft, durch die im Flusse liegenden unsichtbaren Steine umgeworfen zu werden. Ein südafrikanischer Postwagen hat ziemlich viel Aehnlichkeit mit einem deutschen Abdecker-Karren.

C. Tollin.

Intelligenz.

Herr J. Keitel in Berlin, Nicolai-Kirchhof Nr. 9, der fleissige Sammler scandinavischer Insekten, hat auch in diesem Jahr eine entomologische Reise nach Lappland gemacht, und ist von derselben mit einer reichen Ausbeute dort einheimischer Insekten, insbesondere Schmetterlinge und Käfer, zurückgekehrt. Er bietet sie Sammlern zum Verkauf in meist schönen, gut präparirten Exemplaren. Da derselbe wiederholt die nördlichsten Theile Scandinaviens besucht hat, so ist es ihm gelungen, durch genauere Bekanntschaft mit der Oertlichkeit und durch angeknüpfte Verbindungen manches Neue und einige Arten in grösserer Zahl und zum Theil in schöneren Exemplaren zu erlangen, welche bisher nur einzeln und oft in mangelhaften Stücken in den Sammlungen vorhanden waren. Er gedenkt im nächsten Jahre auch den Winter im Norden Schwedens zuzubringen, um noch in grösserem Umfange, als bisher, gezogene Exempl. zu erwerben, und gleich mit dem beginnenden Frühling zur Stelle sein zu können. Da er ein wohlgeübter, sachkundiger Sammler ist, so darf man von seiner Ausdauer und seinem Eifer gewiss sehr günstige Resultate erwarten.

Stettin den 22. Septbr. 1854.

Hering.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Hering Eduard M.

Artikel/Article: [Intelligenz 332](#)